

1661 Juli 19., Fontainebleau

A

KREDITIVSCHREIBEN DES FRANZ. KOENIGS LUDWIG XIV. AN BUERGERMEISTER, SCHULTHEISSEN, LANDAMMAENNER, RAETE UND GEMEINDEN DER XIII ORTE "DES LIGUES SUISE DES HAUTES ALLEMAGNES", ABT UND STADT ST. GALLEN SOWIE MUELHAUSEN UND BIEL

Ludwig, durch Gottes Gnaden König von Frankreich und Navarra, gibt bekannt, dass er nach Anhörung von "*Jean de la Barde Marquis de Marolles Conseiller ordinaire en nos Conseils d'etat et privé et de nos finances, Sur les choses, qui regardent l'aliance renouvellée entre nous et vostre Republique*" entschieden habe, diesen "*en qualité de Nostre Ambassadeur extraordinaire [et] avec charge de vous faire entendre et connoistre nos bonnes ... intentions*" erneut zu ihnen zu entsenden. Angesichts der grossen Verdienste, die sich dieser bei seiner bisherigen Tätigkeit bei ihnen erworben habe, sei er der Ueberzeugung, in dessen Person den besten Mann für das wichtige Amt ausgesucht zu haben. Er möchte ihnen diesen daher aufs wärmste empfehlen und sie zugleich bitten, selbigem auch weiterhin ihr Vertrauen zu schenken.

gez. Ludwig

gez. [Henri-Auguste] de Loménie
[Comte de Brienne, Secrétaire
d'Etat]

Kopie, in franz. Sprache
AH 34, 131-132 - Blatt 131^V und 132 leer

[1676 n. September?]

A

SCHREIBEN [VON AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG? AN DEN
MAIL./SPAN. AMBASSADOREN ALFONSO II. CASATI]

Schon an St. Johann - [anlässlich der Jahrrechnung in Baden] - hätten sie einerseits durch ihre Tagsatzungsgesandten [Ulrich Schön und Franz Kreuel], andererseits aber auch schriftlich ihre Meinung bezüglich des [span.] Reduktionsinstrumentes¹ dargelegt.